

II-7516 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3758 1J

1989-05-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Freund  
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Bedenken der Anrainer gegen die Gradinger-Müllde-  
ponie in Ort/Oberösterreich

Die Gradinger-Mülldeponie in Ort/Oberösterreich sorgt seit  
Jahren für Aufregung innerhalb der dort ansässigen Bevölke-  
rung. Neben Befürchtungen wegen der Sicherheit der Deponie  
und ihrer schädlichen Auswirkungen auf das Grundwasser klagen  
die Anrainer vor allem darüber, daß dort auch Müll aus  
anderen Bundesländern, vor allem aus Tirol, deponiert wird.  
Derzeit besteht offenbar sogar die Absicht, daß der Mülltou-  
rismus aus Tirol noch mehr ausgeweitet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau  
Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Ihnen die Bedenken der Bevölkerung gegen die  
Gradinger-Mülldeponie in Ort/Oberösterreich bekannt?
- 2.) Besteht für Sie eine rechtliche Handhabe, um gegen die  
Gradinger-Mülldeponie insofern vorzugehen, als sie den  
Mülltransport aus anderen Bundesländern auf diese Deponie  
untersagen?
- 3.) Wenn nein, haben Sie die Absicht, in das künftige Abfall-  
wirtschaftsgesetz eine Bestimmung aufzunehmen, die be-  
sagt, daß der Müll im jeweiligen Bundesland deponiert  
werden muß?

- 2 -

- 4.) Besteht die Möglichkeit, der Gradinger-Mülldeponie nachträglich Auflagen zu erteilen?
- 5.) Beabsichtigen Sie, eine generelle Sanierungsverpflichtung für Deponien, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, gesetzlich einzuführen?